



Rundbrief

Nr. 46

November 2017

von bis		ELIDA in Aktion
22.06.	- 23.06.	Windjammerparade Kiel → kein Anheuern möglich
30.06.	- 08.07.	Wolgast → ELIDA im Einsatz vor Ort, kein Anheuern möglich
08.07.	- 15.07.	Wolgast – Greifswald mit Christian-Müther-Gedächtnisfahrt und Fischerfest Greifswald → Anheuern und Abmustern jeweils am Sonntag
25.07.	- 01.08.	Erlebnistörn (Erlebe Neues auf See und mit Gott!) → Anheuern und Abmustern jeweils am Mittwoch
01.08.	- 12.08.	Konzert-Törn „Vereint“ → Kein Anheuern möglich → Konzert-Termine werden noch bekannt gegeben
13.08.	- 19.08.	Törn nach Lübeck → Starthafen noch offen → Anheuern von Montag bis Sonntag
20.08.	- 26.08.	Lübeck – Neustadt → Anheuern von Montag bis Sonntag

HINWEIS:

Der Sommertörn findet im Jahr 2018 in veränderter Form statt. Zum **Erlebnistörn** wollen wir junge Menschen als Crew einladen, die ihre Gottesbeziehung vertiefen und sich innerlich und äußerlich herausfordern lassen wollen. Der **Konzert-Törn** wird von der Band „Vereint“ als Konzertreise auf See veranstaltet. In welchen Häfen die Konzerte stattfinden, wird zur Zeit noch geplant.

Arbeitseinsätze werden auf der Homepage bekannt gegeben.

Weitere Infos per Telefon / Anheuern bitte mit dem online -Formular!

WILLKOMMEN AN BORD!

Impressum

Herausgeber: Missionskutter ELIDA e.V. / Redaktion: Reinhild Saal

Bankverbindung: Volksbank Gütersloh / IBAN: DE10 4786 0125 4949 9412 00

KONTAKT

Skipper Martin Saal / Poseidonweg 11 / 33729 Bielefeld / Tel: 0521-390550 / 0172-1507054

E-Mail: skipper@missionskutter-elida.de / **Homepage:** www.missionskutter-elida.de

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst. (Luk. 10,27)

Liebe Freunde der ELIDA!

Dieses Bibelwort stand im Sommer im Mittelpunkt der Bibelarbeiten in der Neustadt-Woche. Jeden Morgen gibt es auf der ELIDA zwischen 10:30 und 12:00 Uhr eine „Zeit mit Gott“. Dabei ist es uns wichtig, dass unsere Crewmitglieder die Herausforderung annehmen, ernsthaft über ihre Beziehung zu Gott und zu Jesus nachzudenken und sich in der „Kutterrunde“ aktiv am Austausch zu beteiligen. Für viele kostet die Beteiligung am Gespräch über Gott und die Bibel wirklich Überwindung, und da ist unser gemütlicher Salon und die gute Bordgemeinschaft eine gute Hilfe. Wir möchten, dass jeder von der Crew am Ende seines Törns mit Begeisterung sagen kann: Ja, das will ich, meinen Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all meiner Kraft! In der Gemeinschaft können wir uns gegenseitig ermutigen und neue Impulse für unser Leben mit Gott mitnehmen.

An Bord kommen sich alle Crewmitglieder in dieser Enge unweigerlich näher und müssen miteinander auskommen. Da ergibt sich ganz von selbst, wer sozusagen mein Nächster ist, an dem ich Nächstenliebe ganz konkret ausprobieren kann. Durch die „Zeit mit Gott“ wird in der Bordgemeinschaft eine ganz besondere Qualität geschaffen, denn Jesus ist der Mittelpunkt! Durch Singen, Bibellesen, Austauschen und Beten werden innerhalb von einer Woche vorher unbekannte Menschen zu Freunden – das ist jedes Mal genial!

Und was den dritten Teil unseres Bibelverses betrifft, das „lieben wie dich selbst“ - das kann auch jeder ganz hervorragend an Bord einüben: Man braucht schon eine gehörige Portion Geduld mit sich selbst, wenn es mit den Knoten oder dem Segelsetzen nicht auf Anhieb klappt. An Bord gilt: Jeder darf Fehler machen und weiter üben. Dadurch lernt man auch, sich selbst zu lieben und reagiert bei den Fehlern anderer ebenfalls barmherziger. Und auf einmal wird aus einem Bibelvers, den wir alle schon längst kennen, eine ELIDA-Lebensschule!

Es grüßt euch herzlich

Euer ELIDA-Team

Im November-Rundbrief ist es gute Tradition, dass wir euch erzählen, wie der ELIDA-Sommer so war. Nun, er war zunächst einmal sehr lang mit seinen 14 Wochen! Das lag wohl daran, dass wir bei der Planung ganz übermütig Neustadt und Lübeck mit in den Törn aufgenommen hatten! Wir hatten uns in all den vergangenen Jahren eher auf Mecklenburg-Vorpommern konzentriert, weil wir dort auf viele offene Türen gestoßen waren. Jetzt dachten wir uns aber, dass es an der Zeit sei, uns auch mal wieder in der guten alten Lübecker Bucht blicken zu lassen. In beiden Städten hatte unsere Junior-Stammcrew die Bordleitung und hatte sich schon im Vorfeld viel Mühe gegeben, mit den Gemeinden vor Ort neue Kontakte zu knüpfen und die Einsätze vorzubereiten. Von allen Seiten kamen positive Rückmeldungen. Die Beteiligten aus den Gemeinden haben sogar schon neue missionarische Ideen für das nächste Jahr entwickelt und wollen unbedingt, dass wir wiederkommen – was wir auch tun werden!

An diesem Beispiel ist unsere Methode ganz gut zu erkennen, wie wir mit dem Missionskutter nachhaltig wirken können: Indem wir mit Partnern vor Ort zusammenarbeiten. Unsere Partner sind vor Ort zunächst einmal immer Kirchengemeinden, Freikirchen und Gemeinschaften, die Spaß daran haben, die ELIDA als Werkzeug missionarischer Möglichkeiten zu nutzen. Es gibt jedoch noch weit mehr **Kooperationspartner**, die mit uns zusammen an der Verbreitung der Guten Nachricht beteiligt sind:

In Kiel gibt es z.B. den gemeinnützigen Verein **Help to go**, der für uns die Anmeldungen zur Windjammerparade organisiert und in diesem Jahr eine Ausfahrt mit einer bulgarischen Flüchtlingsgruppe durchführte. Die Windjammerparade begleiten seit etlichen Jahren unsere Freunde von den **Open Air Campaigners** mit evangelistischer Beteiligung an Bord. Auch die **Gideons** sind oft mit Bibelverteilkaktionen dabei.

In Wolgast ist es gute Tradition, dass sich an einem Abend die **Blau-Kreuz-Gruppe** an Bord trifft. Ebenfalls regelmäßig kommt seit einigen Jahren eine Klasse der **Janusz-Korczak-Förderschule** zu einer Ausfahrt auf die ELIDA.

In Greifswald sind wir seit über 10 Jahren Kooperationspartner der **Christian-Müther-Stiftung**, die Segeltouren für asthmakranke Kinder organisiert. Dort befindet sich auch die **Greifswalder Museumswerft e.V.**, die wir seit etlichen

Jahren regelmäßig anlaufen um das Schiff aus dem Wasser zu holen. In diesem Jahr liegt die ELIDA schon seit dem 5. Oktober an der Pier der Museumswerft, war zwischendurch für 2 Wochen an Land und wartet gerade auf einen neuen Gaffelbaum. Wenn ihr den Rundbrief in der Hand haltet, segelt der Kutter vielleicht gerade nach Kiel zurück, schaut einfach mal auf der Homepage über AIS nach! Und nicht zu vergessen: In Greifswald liegt auch die **Weißer Düne**, ein Plattbodenschiff, das zum Freundeskreis der **Kings Fleet** gehört, ein loser Zusammenschluss von Missionsschiffen rund um die Ostsee und darüber hinaus.

In Rostock nutzten wir unsere Kontakte zum **Hanse Sail Büro** und boten während der Haikutter-Regatta von Nysted nach Rostock Mitsegel-Gelegenheiten für Tagesgäste an. Das war ein sehr großer Erfolg! Die Regatta ist eigentlich eine Spaßregatta und es geht hauptsächlich um ein Treffen mit ca. 20 Schiffen in unserer Größenordnung. Wir hatten schließlich Platz 14 von 17, aber immerhin mussten wir mit offenem Unterliek segeln, weil der Großbaum noch nicht erneuert war. Nächstes Jahr wartet eine neue Chance!

Für unseren Büchertisch hat unser Kreativ-Team tolle Flyer und Kärtchen herausgesucht, die wir von den **Marburger Medien**, der **Aktion in jedes Haus** und **Nightlight** beziehen. Wenn wir also mit anderen in der Sache kooperieren, kommt wesentlich mehr dabei raus, als wir alleine könnten!

Kooperation, Netzwerke bilden und geistliche Gemeinschaft haben, sind auch die wesentlichen Stichworte für die nächste **Kings Fleet Conference**. Sie wird vom 5. bis 8. April 2018 in Pärnu/Estland stattfinden, ausgerichtet von der Stammcrew des dortigen Missionsschiffes **Jenny Kruse**. Bitte überlegt doch einmal, ob das nicht eine wirklich gute Möglichkeit wäre, dort teilzunehmen. Mit einer hohen Teilnehmerzahl aus Deutschland würden wir einen großartigen Beitrag zur Ermutigung unserer Geschwister leisten! Bitte betet für Risto Tamm, der die Konferenz vorbereiten wird und schon ein Hotel ausgesucht hat. Die Konferenz kostet nur 100 Euro.

Die Homepage wird übrigens laufend aktualisiert. Dort findet ihr auch z.B. Fotos vom letzten Werftaufenthalt. Gerne könnt ihr auch die Wintermonate dazu nutzen, Martin oder jemand anders vom Verein zu einer ELIDA-Präsentation in eure Gemeinde einzuladen!